

Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre

Universität Mannheim

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Herbstsemester (HWS) 2024

Aktuelle Änderungen siehe

<https://www.vwl.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudium/vorlesungsverzeichnis/>

Zusätzliches Studienangebot in Heidelberg: Durch eine Kooperationsvereinbarung zwischen der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Universität Heidelberg und der Abteilung Volkswirtschaftslehre der Universität Mannheim fördern beide Einrichtungen Maßnahmen zur Zusammenarbeit in Lehre und Forschung, die geeignet sind, deren Qualität zu verbessern. Für Studierende sind vor allem folgende Kooperationsbereiche von Bedeutung:

- Wechselseitige Zulassung von Studierenden und Doktorand*innen zu den Lehrangeboten beider Abteilungen,
- es wird die Möglichkeit geschaffen, die Bachelorarbeit und/oder Veranstaltungen des Spezialisierungsbereiches an der jeweils anderen Abteilung abzulegen,
- Bereitstellung gemeinsamer Ausbildungsangebote für den wissenschaftlichen Nachwuchs,
- Förderung der gemeinsamen Betreuung und Begutachtung von Doktorarbeiten und Habilitationsschriften durch Mitglieder beider Abteilungen.

Anfragen zur Kooperation können an den Geschäftsführer der Abteilung Volkswirtschaftslehre, Herrn Dr. Thorsten Lindenbauer (E-Mail: lindenbauer@uni-mannheim.de), gerichtet werden.

Für alle Bachelor-Seminare im HWS 2024 wurde ein gemeinsamer Anmeldezeitraum vom 27. Mai bis 3. Juni 2024 vereinbart. Die Anmeldung erfolgt online. Sie können Ihre Präferenzen innerhalb des Anmeldezeitraums auf folgender Homepage abgeben: <https://kursmatch.vwl.uni-mannheim.de/mannheim>. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte direkt der Homepage.

Die Vorlesungen, die mit *** gekennzeichnet sind, sind für Studierende des dritten Fachsemesters geeignet.

Stand: 22.05.2024

Inhaltsverzeichnis

Grundlagenbereich	2
Analysis und lineare Algebra A	2
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	3
Macroeconomics B	4
Makroökonomik B	5
Microeconomics B	6
Mikroökonomik B	7
Recht	8
Statistik II	8
Wirtschaftsgeschichte	10
Wissenschaftliches Arbeiten	11
Spezialisierungsbereich Vorlesungen	12
Applied Economics	12
Applied Multivariate Statistics (AMS)	13
Economics of European Integration	14
Economics of Social Insurance and Social Policies	14
Financial Economics	15
Game Theory	16
Industrial Organization	17
Internationale Ökonomik***	18
Markov-Ketten	19
Microeconometrics	20
Monetary Economics	21
Öffentliche Investitionen und inklusives Wachstum	22
Political Economy: Elections, Information, and Accountability	23
Resampling-Verfahren	23
Unemployment, Wages, and Mobility: European Labor Markets	24
Wirtschaftsgeschichte der Weimarer Republik***	25
Spezialisierungsbereich Seminare	26
Applied Econometrics	26
Current Challenges for the Energy Transition	27
Das Wirtschaftssystem des Nationalsozialismus***	28
Entwicklungsökonomie	28
Experimental and Behavioral Economics of Redistribution	29
Firms in the Aggregate Economy	30
Historische Finanzkrisen: Ursachen und Folgen***	31
Internet Economics	32
Makroökonomische Analyse der Hartz-Reformen	32
Recent Empirical Evidence on the Causes of (Under-)Development	33
The emergence of a global economic center: an economic history of London, c. 1200 - c. 1939***	34
Topics of Empirical Industrial Organization and Competition Policy	35
Zusätzliches Studienangebot für Volkswirte	36
Forschungsseminar in Wirtschaftsgeschichte	36
Aktuelle Themen der Wirtschaftspolitik	36
Kurse zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen	37
Kurse der Universitätsbibliothek Mannheim	37

Grundlagenbereich

Analysis und lineare Algebra A

Modulverantwortlich: Steffen Habermalz, Ph.D.

Weitere Lehrende: Übungsleiter*innen

Turnus des Angebots: jedes Herbstsemester

ECTS-Punkte: 8

Lehrmethode: Vorlesung (3 SWS) + Übung (3 SWS)

Unterrichtssprache: Deutsch

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Benotung: Klausur (120 Minuten)

[Termine Vorlesung](#) / [Termine Übungen](#)

Ziele und Inhalte des Moduls: Der Kurs gibt eine Einführung in die wichtigsten mathematischen Methoden der VWL. Die Inhalte der Veranstaltung umfassen: Funktionen mehrerer Variablen, partielle Ableitungen, totales Differential, lineare Approximationen, Multivariate Optimierung, Optimierung unter Nebenbedingungen, komparativ statische Analysen, Matrizen und Vektor Algebra, Determinanten und inverse Matrizen, lineare Unabhängigkeit, lineares Gleichungssystem, Einführung in Integralrechnung.

Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls: Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage zu verstehen und zu erklären, wofür die erlernten Methoden - Lagrange-methode, Approximation durch Differentiale etc. - benötigt werden und warum und wie sie funktionieren. Sie verstehen die theoretischen Grundlagen von erlernten Methoden und sind in der Lage sowohl theoretische Fragen zu beantworten und einfache Beweise durchzuführen als auch praktische Aufgaben zu lösen. Die Studierenden haben ihre Fertigkeit zur mathematischen Argumentation erweitert.

Weitere Informationen: Es wird dringend empfohlen, sich vor der Veranstaltung mit den Inhalten des Wiederholungskurses "Schulmathematik" vertraut zu machen, insbesondere: Funktionen, Ableitungen, Kurvendiskussion. Übungstermine werden vor Semesterbeginn bekannt gegeben.

Literatur:

- Sydsæter, K., Hammond, P., Strøm, A., Carvajal, A., & Böker, F. (2018). Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Basiswissen mit Praxisbezug (5., aktualisierte Auflage, Studium Economic BWL). Hallbergmoos.
- Simon, C., & Blume, L. (1994). Mathematics for economists (First edition, international student ed.). New York London.

Kontakt: Steffen Habermalz, Ph.D., Tel. +49-621-181-1785, E-Mail: habermalz@uni-mannheim.de, L7, 3-5, Raum 1.44, Sprechstunde: nach Vereinbarung

Modulverantwortlich: Steffen Habermalz, Ph.D.

Weitere Lehrende: Dr. Alexander Donges (Übungsleiter), Übungsleiter*innen

Turnus des Angebots: jedes Herbstsemester

ECTS-Punkte: 8

Lehrmethode: Vorlesung (4 SWS) + Übung (2 SWS)

Unterrichtssprache: Deutsch

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Benotung: Klausur (120 Minuten)

[Termine Vorlesungen](#) / [Termine Übungen](#)

Ziele und Inhalte des Moduls: Die Veranstaltung vermittelt eine Einführung in die Prinzipien volkswirtschaftlichen Denkens. Die Inhalte der Veranstaltung umfassen:

Teil 1 (Mikroökonomik)

- Einführung: eine erste Annäherung; Modelle und Empirie; Interdependenz und Handelsvorteile
- Angebot, Nachfrage und das Wettbewerbsmodell: Nachfrage, Angebot und Marktgleichgewicht; Elastizität und ihre Anwendungen; das Marktmodell in der wirtschaftspolitischen Analyse; zur Effizienz von Märkten
- Unternehmensentscheidungen, Marktstruktur und Marktregulierung: Produktionsfunktion und Produktionskosten; Unternehmen in Wettbewerbsmärkten; Märkte für Produktionsfaktoren; Monopol, monopolistischer Wettbewerb und Werbung; Oligopol und Spieltheorie
- Marktversagen und der Staat: Information und individuelles Verhalten; Externalitäten; Kollektivgüter und gesellschaftliche Ressourcen
- Handels- und Steuerpolitik, Verteilungsfragen: Internationaler Handel und Handelspolitik; Volkswirtschaftliche Kosten der Besteuerung; der Staat und die Ausgestaltung des Steuersystems; Einkommen und Diskriminierung; Einkommensverteilung und Armut

Teil 2 (Makroökonomik)

- Messung makroökonomischer Größen: Bruttoinlandsprodukt (BIP); Preise, Inflation
- Langfristige volkswirtschaftliche Entwicklung: Wachstum und Produktion; Kapital: Sparen und Investieren; Arbeitslosigkeit; Monetäres System: Inflation; Offene Volkswirtschaft: Einführung
- Konjunkturelle Schwankungen: gesamtwirtschaftliche Nachfrage und Angebot; Einfluss von Geld- und Fiskalpolitik; Phillipskurve: Inflation vs. Arbeitslosigkeit

Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls: Erfolgreiche Absolvent*innen kennen die Grundsätze ökonomischen Denkens. Sie können diese anwenden, um die Wirkungen verschiedener einfacher wirtschaftspolitischer Maßnahmen zu analysieren und zu beurteilen, welche Wirkungen gesellschaftlich wünschenswert sind. Sie können ihr Wissen über die in wirtschaftlichen Prozessen wirkenden Anreize nutzen, um Laien in mäßig komplexen wirtschaftlichen und politischen Entscheidungsproblemen fachlich fundiert zu beraten. Sie sind in der Lage, fachbezogene Positionen zu aktuellen gesellschaftlichen Problemen (wie z. B. die Wirtschafts- und Finanzkrise) zu formulieren und mögliche Lösungen mit Fachvertretern zu diskutieren.

Weitere Informationen: Es ist jeweils eine der drei Vorlesungen am Montag und am Mittwoch sowie eine Übungsveranstaltung nach Wahl zu besuchen. Übungstermine werden ca. 4 Wochen vor Vorlesungsbeginn bekannt gegeben.

Literatur: Mankiw, N., Taylor, M., Ashwin, A., Herrmann, M., Müller, C., & Püplichhuysen, D. (2021). Grundzüge der Volkswirtschaftslehre (8., überarbeitete Auflage). Stuttgart Freiburg.
Optional: Mankiw, N., & Taylor, M. (2020). Economics (Fifth ed.). Andover.

Kontakt: Dr. Alexander Donges, E-Mail: donges@uni-mannheim.de, Tel. 181-3428, L7, 3-5, Raum 403.

Macroeconomics B

Responsible teacher of the module: Prof. Ana Moreno-Maldonado, Ph.D.

Further instructors: teaching assistants for exercise classes

Cycle of offer: each fall semester

ECTS credits: 8

Teaching method (hours per week): lecture (3) and practical exercise (2)

Course language: English

Prerequisites: we will draw heavily on the contents of the courses Analysis and Microeconomics A, Macroeconomics A recommended

Grading: written exam (120 minutes)

[Schedule lecture](#) / [schedule exercises](#)

Goals and contents of the module: This course offers a micro-founded introduction to modern macro models of the business cycle, including a mathematical derivation of these models. The course will cover macroeconomic models of short run fluctuations (IS-LM, AS-AD, Phillips-curve). In addition, the effects of monetary and fiscal policy on output, unemployment and inflation will be studied. Further, the theory and welfare implications of inflation and time inconsistency of policy decision are discussed.

Topics:

- A one-period model of the macro economy
- Savings and investment
- Money and business cycles
- Topics in banking

Expected competences acquired after completion of the module: The students can quantitatively estimate the effects of policy decision on macroeconomic outcomes. The presented models are also a useful guide to inform macroeconomic debates.

Further information: Literature: Williamson, S. (2018). Macroeconomics (Sixth edition, global ed., The Pearson series in economics). Harlow, England.

There is also an independent German version of Macro B. Both courses cover essentially the same material and adopt the same book. Moreover, the exercise sessions on both languages will discuss the same problem sets. However, organizational details and grading will be determined by each instructor.

Contact Information: Prof. Ana Moreno-Maldonado, Ph.D., e-mail: ana.moreno@uni-mannheim.de

Modulverantwortlich: Prof. Andreas Gulyas, Ph.D.

Weitere Lehrende: Übungsleiter*innen

Turnus des Angebots: jedes Herbstsemester

ECTS-Punkte: 8

Lehrmethode: Vorlesung (3 SWS) + Übung (2 SWS)

Unterrichtssprache: Deutsch

Teilnahmevoraussetzungen: Es werden die Kenntnisse der Veranstaltung Analysis und Mikroökonomik A vorausgesetzt. Empfohlen, aber nicht zwingend erforderlich ist der vorherige Besuch der Veranstaltung Makroökonomik A

Benotung: Klausur (120 Minuten)

[Termine Vorlesung](#) / [Termine Übungen](#)

Ziele und Inhalte des Moduls: Der Kurs bietet eine mikrofundierte Einführung in moderne Makromodelle des Konjunkturzyklus. Dazu gehört auch eine mathematische Herleitung dieser Modelle. Für eine erfolgreiche Kursteilnahme sind daher gute Kenntnisse der Inhalte der Vorlesungen Analysis und Mikroökonomik A fundamental wichtig. Es werden grundlegende makroökonomische Modelle zur Beschreibung kurzfristiger makroökonomischer Schwankungen besprochen (IS-LM, AS-AD, Phillipskurve). Zudem werden die Wirkungen von geld- und fiskalpolitischen Maßnahmen auf gesamtwirtschaftliche Produktion, Arbeitslosigkeit und Inflation diskutiert. Die Theorie und Wohlfahrtswirkungen von Inflation sowie Probleme der Zeitinkonsistenz von Politikentscheidungen werden besprochen.

Themenübersicht:

- Messung von Konjunkturzyklen (Kapitel 2-3)
- Ein-Perioden-Modell der Makroökonomie (Kapitel 4-6)
- Ersparnis, Investitionen und staatliche Budgetdefizite (Kapitel 9-11)
- Geld und Konjunkturzyklen (Kapitel 12-14)
- Geld, Banken und Inflation (Kapitel 17-18)

Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls: Die Studierenden können die Auswirkungen makroökonomischer Politikentscheidungen auf die gesamtwirtschaftliche Bemessungsgrößen qualitativ abschätzen. Die vorgestellten Modelle können als Rahmen zur Strukturierung der fachlichen Diskussion angewendet werden.

Weitere Informationen: Buch zur Vorlesung: Williamson, S. (2018). Macroeconomics (Sixth edition, global ed., The Pearson series in economics). Harlow, England.

Es gibt auch eine unabhängige englische Version der Makroökonomik B Lehrveranstaltung. Beide Kurse haben grundsätzlich dieselben Inhalte und verwenden das gleiche Buch. In den Übungen werden auch die gleichen Inhalte diskutiert. Jedoch obliegen organisatorische Details und die Benotung den jeweiligen Lehrveranstaltungsleitern.

Kontakt: Prof. Andreas Gulyas, Ph.D.; E-Mail: andreas.gulyas@uni-mannheim.de.

Responsible teacher of the module: Prof. Helena Perrone, Ph.D.

Further instructors: teaching assistants for exercise classes

Cycle of offer: each fall semester

ECTS credits: 8

Teaching method (hours per week): lecture (3) + exercise class (2)

Course language: English

Prerequisites: Grundlagen der Volkswirtschaftslehre, Microeconomics A

Grading: final exam, 120 min

[Schedule lecture](#) / [schedule exercises](#)

Goals and contents of the module: This course covers sources of market failure and provides an introduction into game theory and information economics. Starting with the two welfare theorems established in Microeconomics A, the course is organized around the limitations of these theorems. In the first two parts, which are covered rather quickly, external effects and public goods are analyzed. These topics are further developed in the courses Wirtschaftspolitik and Finanzwissenschaft. In the third part of the course market power is analyzed, both in a monopoly and an oligopoly context. In addition to standard monopoly and oligopoly theory, the course elaborates on price discrimination and bundling in monopoly and on dynamic aspects of competition such as deterrence. This part also contains an introduction into non-cooperative game theory with a particular focus on the knowledge foundation of games. Solution concepts are developed and discussed. The fourth part of the course addresses asymmetric information as a source of market failure. This part is an introduction into information economics and game theory under asymmetric information. This part begins with adverse selection problems and then covers screening and signaling. It then turns to moral hazard in a principal-agent relationship. This course provides basic tools and economic mechanisms that not only play an important role in microeconomics, but also are relevant across different economic sub disciplines. The focus is on the basic mechanism and not on formal apparatus. Lectures are complemented by incentivized classroom experiments (included in the lecture) and exercise sessions.

Expected competences acquired after completion of the module: The student is acquainted with basic concepts of microeconomic theory complementing the course Microeconomics A. In particular, the student is able to use concepts from game theory and information economics to address economic questions. Apart from being able to apply formal tools to a large variety of real-world issues, the student has learnt to choose the appropriate solution concepts and modeling tools for the question of interest. Thus, the student is able to evaluate what is the appropriate model and synthesize his knowledge by focusing on the fundamental economic mechanism at work. The student has improved communication skills through active participation in particular in the exercise sessions.

Further information:

- Main textbook: Pindyck, R., & Rubinfeld, D. (2018). Microeconomics (Ninth edition, global ed., The Pearson series in economics).
- Optional textbook: Varian, H. (2014). Intermediate Microeconomics: A modern approach (Ninth edition, international student ed.).

Contact Prof. Helena Perrone, Ph.D.; e-mail: helena.perrone@uni-mannheim.de

Modulverantwortlich: Prof. Volker Nocke, Ph.D.

Weitere Lehrende: Übungsleiter*innen

Turnus des Angebots: jedes Herbstsemester

ECTS-Punkte: 8

Lehrmethode: Vorlesung (3 SWS) + Übung (2 SWS)

Unterrichtssprache: deutsch

Teilnahmevoraussetzungen: Grundlagen der Volkswirtschaftslehre, Mikroökonomik A

Benotung: Klausur (120 Minuten)

[Termine Vorlesung](#) / [Termine Übungen](#)

Ziele und Inhalte des Moduls: Dieser Kurs behandelt die Ursachen von Marktversagen und bietet eine Einführung in die Spieltheorie und Informationsökonomik. Beginnend mit den zwei Wohlfahrtstheoremen, welche in Mikroökonomik A etabliert wurden, ist der Kurs mit Bezug auf die Einschränkungen dieser Theoreme organisiert. In den ersten zwei, kurz gehaltenen, Teilen werden externe Effekte und öffentliche Güter analysiert. Diese Themen werden tiefergehend in den Kursen Wirtschaftspolitik und Finanzwissenschaft behandelt. Im dritten Teil des Kurses wird Marktmacht analysiert, sowohl im Kontext eines Monopols wie auch eines Oligopols. Zusätzlich zur standardmäßigen Monopol- und Oligopoltheorie wird der Kurs Preisdiskriminierung und Bundling im Monopol, sowie dynamische Aspekte des Wettbewerbs (wie Abschreckung vom Markteintritt) betrachten. Dieser Teil beinhaltet ebenfalls eine Einführung in die nicht-kooperative Spieltheorie, mit Fokus auf die zugrundeliegenden Annahmen dieser Theorie. Lösungskonzepte werden erarbeitet und diskutiert. Das Thema des vierten Kursteils ist asymmetrische Information als Ursache von Marktversagen. Dieser Teil ist eine Einführung in Informationsökonomik und Spieltheorie unter asymmetrischer Information. Dieser Teil beginnt mit Problemen von adverser Selektion und beinhaltet Screening und Signalling. Danach behandelt er Moral Hazard in einem Prinzipal-Agenten-Verhältnis. Der Kurs stellt den Studenten grundlegende analytische Werkzeuge und Mechanismen zur Verfügung, welche nicht nur eine wichtige Rolle in der Mikroökonomik spielen, sondern auch in anderen Teilgebieten der Ökonomik relevant sind. Der Fokus liegt dabei auf grundlegenden Mechanismen und nicht auf Formalismen. Die Vorlesung wird ergänzt durch Übungen sowie Lehrexperimente.

Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls: Die Studierenden sind vertraut mit grundlegenden Konzepten der Mikroökonomik, welche den Kurs Mikroökonomik A ergänzen. Insbesondere werden die Studierenden in der Lage sein, Lösungen der Spieltheorie und der Informationsökonomik anzuwenden, um ökonomische Fragestellungen zu beantworten. Sie werden gelernt haben geeignete Lösungskonzepte und Modelle auszuwählen und mithilfe dieser eine weite Bandbreite real existierender Probleme formal zu lösen. Aktive Teilnahme an den Diskussionen, insbesondere der Übungsstunden, wird die kommunikativen Fähigkeiten der Teilnehmer verbessert haben.

Weitere Informationen: Literatur:

- Varian, H. (2016). Grundzüge der Mikroökonomik (9. aktualisierte und erweiterte Auflage, De Gruyter). Berlin.
- Pindyck, R., Rubinfeld, D. & Schittko, U. (2018). Mikroökonomie (4. Aufl., Internationale Standardlehrbücher der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften). München, Wien.

Kontakt: Prof. Volker Nocke, Ph.D.; E-Mail: nocke@uni-mannheim.de.

Recht

Modulverantwortlich: Dr. jur. Gernot Wirth / Dr. Stefanie Egidy

Turnus des Angebots: jedes Herbstsemester

ECTS-Punkte: 6

Lehrmethode: Vorlesung (4 SWS)

Unterrichtssprache: Deutsch

Teilnahmevoraussetzungen: Keine

Benotung: Klausur (180 Minuten)

Termine

Ziele und Inhalte des Moduls: Die erste Hälfte der Veranstaltung verschafft einen Überblick über das deutsche Privatrecht. Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt im allgemeinen Privatrecht (Allgemeine Regeln, Vertrags- und Sachenrecht des Bürgerlichen Gesetzbuchs). Ergänzend wird auf Sonderprivatrechte wie etwa das Handelsrecht als Sonderprivatrecht der Kaufleute Bezug genommen. Die zweite Hälfte der Veranstaltung vermittelt einen ersten Einblick in das System des deutschen öffentlichen Rechts. Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt im Verfassungsrecht und betrifft die Kernfragen des Staatsorganisationsrechts und der Grundrechtslehre. Darüber hinaus werden die Grundlagen des allgemeinen Verwaltungsrechts behandelt und exemplarisch einige Bereiche des Besonderen Verwaltungsrechts (z. B. das Polizeirecht) vorgestellt. Fragen des Verfassungs- und Verwaltungsprozesses werden ergänzend angesprochen.

Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls: Die Studierenden sind in der Lage, sowohl ihre berufliche Qualifikation als auch ihre praktischen Tätigkeiten in die rechtlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen des Wirtschaftslebens einordnen zu können. Durch die Vermittlung rechtlicher Grundlagen sowie Methoden und Arbeitsweisen sind sie darauf vorbereitet, die erworbenen Grundkenntnisse bei der späteren praktischen Tätigkeit einzuordnen und anzuwenden.

Kontakt: Dr. Gernot Wirth, Tel. 181-1315, E-Mail: gernot.wirth@uni-mannheim.de.

Statistik II

Modulverantwortlich: Dr. Toni Stocker

Weitere Lehrende: Übungsleiter*innen

Turnus des Angebots: jedes Herbstsemester

ECTS-Punkte: 8

Lehrmethode: Vorlesung (4 SWS) + Übung (2 SWS)

Unterrichtssprache: Deutsch

Teilnahmevoraussetzungen: Statistik I

Benotung: Die Prüfungsnote basiert auf Leistungspunkten aus Übungen und Klausur (180 min). Es sind max. 82 Leistungspunkte erzielbar, die sich aus max. 2 Leistungspunkten aus den Übungen und max. 80 Leistungspunkten aus der schriftlichen Klausur zusammensetzen. Möchten Studierende Leistungspunkte aus den Übungen erzielen, so müssen sie sich zu einem Mindestgrad auf die Übungen vorbereiten und an diesen aktiv in Form von Gruppenarbeit teilnehmen. Der Besuch jeder Übung wird dann mit 1 Übungspunkt gewertet.

Ab 5 Übungspunkten wird 1 Leistungspunkt für die Klausur verrechnet. Ab 10 Übungspunkten werden 2 Leistungspunkte für die Klausur verrechnet. Insgesamt gibt es über das Semester verteilt 13 Übungstermine. Da maximal 2 Leistungspunkte aus den Übungen erzielbar sind, müssen nicht zwingend alle Übungen besucht werden, um 2 Leistungspunkte zu erzielen. Auch ohne die 2 Leistungspunkte aus den Übungen kann die bestmögliche Note 1.0 noch erzielt werden (einschließlich „Fehlerpuffer“). Auf der standardmäßig verwendeten Punkte-Note-Skala liegen zwischen den einzelnen Notenschritten meistens 2 Punkte Unterschied, manchmal auch 3 Punkte. Deshalb wirken sich 2 zusätzliche oder fehlende Leistungspunkte nicht zwingend auf die Note aus. Nähere Details zur Organisation der Übungen und zum Wertungsverfahren werden im Kursmaterial bereitgestellt.

[Termine Vorlesung](#) / [Termine Übungen](#)

Ziele und Inhalte des Moduls: Die Veranstaltung Statistik II stellt nach Statistik I und vor der darauf aufbauenden Veranstaltung Grundlagen der Ökonometrie den zweiten Teil der quantitativen Grundausbildung im Bachelor-Studium dar. Klassischerweise wird Statistik in die beiden Kerngebiete Deskriptive (beschreibende) Statistik und Induktive (schließende) Statistik aufgeteilt. Die deskriptive Statistik befasst sich dabei vorrangig mit Methoden zur Aufbereitung, Komprimierung und (grafischen) Darstellung von Daten, während die induktive Statistik wahrscheinlichkeitstheoretisch begründete Methoden zur Interpretation zufallsabhängiger Daten beinhaltet. Daten werden hier als „zufallsabhängig“ bezeichnet, wenn diese infolge fehlender Information keine sicheren Aussagen ermöglichen. Dies tritt beispielsweise im Kontext von Stichproben oder Prognosen auf. Die Veranstaltung Statistik II behandelt im ersten Teil die Grundprinzipien der induktiven Statistik (Schätzen und Testen). Im Mittelpunkt steht dabei die Vermittlung der Statistik als Methode zur Auswertung zufallsabhängiger Daten. Der zweite Teil ist dem linearen Regressionsmodell gewidmet, welches das wichtigste Arbeitsinstrument der Ökonometrie darstellt. Dabei steht die Modellierung komplexerer quantitativer Zusammenhänge im Mittelpunkt. Der Umgang mit statistischer Software stellt wie schon in Statistik I einen wesentlichen Teil der Veranstaltung dar. Inhalte: Einführung in die induktive Statistik, Statistisches Schätzen (Punkt- und Intervallschätzung, Schätzmethoden), Statistisches Testen (Hypothesenwahl und Fehlerarten, p-Werte, ausgewählte Testverfahren), einfaches lineares Regressionsmodell (unterschiedliche Modell-varianten, Schätzen und Testen), Einführung in das multiple Regressionsmodell.

Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls: Die Studierenden kennen und verstehen die wichtigsten Konzepte zur Auswertung und Interpretation ein- und mehrdimensionaler zufallsabhängiger Daten.

Sie können die behandelten Konzepte auf beliebige Situationen, in denen solches Datenmaterial anfällt bzw. ausgewertet werden muss, übertragen. Dazu beherrschen sie eine flexibel anwendbare statistische Software in dem dafür erforderlichen Rahmen. Außerdem können sie zwischen dem auf Daten gestützten empirischen Kalkül und dem auf Wahrscheinlichkeitsrechnung basierenden theoretischen Kalkül inhaltlich und formal (etwa durch die Notation) unterscheiden. In den studierenden- und lernzentrierten Übungen wird Kleingruppenarbeit (3-4 Studierende) gezielt gefördert. Neben dem fachlichen Austausch über Lösungsansätze zu konkreten Problemstellungen (Übungsaufgaben) lernen, erfahren und entwickeln die Studierenden Kompetenzen über eigenständiges und zielorientiertes Arbeiten in einer Gruppe, Zuhören und Respektieren anderer Meinungen, Unterstützung anderer Gruppenmitglieder, Toleranz im Spannungsfeld zwischen Sympathie und Antipathie.

Literatur:

- Stocker, T. C. und Steinke, I. (2022): Statistik - Grundlagen und Methodik. Berlin: De Gruyter Oldenbourg.
- Stocker, T. C. und Steinke, I. (2022): Übungsbuch Statistik. Berlin: De Gruyter Oldenbourg.

Kontakt: Dr. Toni Stocker; Tel.: +49 621 181 3963; E-Mail: stocker@uni-mannheim.de; Büro: L7,3-5; 1. OG, Zimmer 143; Sprechstunde: Mittwoch, 15:00-16:30 Uhr oder n. V.

Wirtschaftsgeschichte

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Jochen Streb

Turnus des Angebots: jedes Herbstsemester

ECTS-Punkte: 6

Lehrmethode: Vorlesung (2 SWS) plus Übung (1 SWS)

Unterrichtssprache: Deutsch

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Benotung: Klausur (90 Minuten)

[Termine Vorlesung](#) / [Termine Übungen](#)

Ziele und Inhalte des Moduls: Wie entstand Wirtschaftswachstum in vorindustriellen Zeiten, wie erklärt sich die Entwicklung kapitalistischer Gesellschaften und woher kommen Wirtschaftskrisen? Anliegen der Vorlesung ist es, ein Gefühl für die langfristige Entwicklung der Wirtschaft und die Analysemöglichkeiten dabei auftretender Brüche und Krisen zu geben. Zudem wird ein Überblick über die Disziplingeschichte und eine Einführung in die Dogmengeschichte geboten. Insofern ist sie eine hervorragende Ergänzung des volkswirtschaftlichen Studienteils. Die Studierenden sollen anhand von drei einschneidenden Ereignissen der neueren deutschen Wirtschaftsgeschichte mit Methoden und Inhalten des Fachs vertraut gemacht werden. Betrachtet werden der Globalisierungsprozess des 19. Jahrhunderts, die große Inflation von 1923 und die Weltwirtschaftskrise der frühen 1930er Jahre einschließlich der Bankenkrise.

Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls: Die Studierenden haben die fachlichen Kenntnisse und methodischen Fertigkeiten zur Analyse und Interpretation empirischer Zusammenhänge erworben. Dabei haben sie insbesondere gelernt, die Erkenntnisse aus empirischen Daten mit qualitativen Quellen sinnvoll zu verknüpfen und Theorie zu diskutieren. In der Übung haben die Studierenden Fertigkeiten zum Anfertigen einer akademischen Hausarbeit erworben, dazu gehören insbesondere die Literaturrecherche sowie die kritische Auswertung von Quellen und deskriptiven Daten.

Weitere Informationen: Einführende Literatur:

- O'Rourke, K. & Williamson, J. (2001). Globalization and history: The evolution of a nineteenth-century Atlantic economy (1. MIT Press paperback ed.). Cambridge, Mass. [u.a.]
- Spoerer, M. & Streb, J. (2013). Neue deutsche Wirtschaftsgeschichte des 20. Jahrhunderts. München.
- Holtfrerich, C. (2011). Die deutsche Inflation 1914-1923: Ursachen und Folgen in internationaler Perspektive. Berlin [u.a.]
- James, H. & Stiglitz, W. (1988). Deutschland in der Weltwirtschaftskrise 1924-1936. Stuttgart.

Bitte melden Sie sich im Portal2 an. Die Anmeldung ist für beide Teilmodule bis Semesterende möglich.

[Teil 1](#) Der Kurs ist für Studierende im ersten Fachsemester konzipiert.

[Teil 2](#) Es wird empfohlen, den Kurs vor der Belegung eines Seminars zu absolvieren.

Modulverantwortlich: Linda Köhler

Weitere Lehrende: Dozent*innen der Universitätsbibliothek und des Studierendenwerks

Turnus des Angebots: jedes Semester

ECTS-Punkte: 2

Lehrmethode: Online-Kurs und Tests zu Teil 1; Online-Vorlesungen, Selbststudium, Tests und Hausarbeiten zu Teil 2

Unterrichtssprache: Deutsch

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Benotung: Erwerb der durch die Veranstaltung vermittelten Kompetenzen; Nachweis der Kompetenzen im Rahmen von Tests und/oder Hausarbeiten; der Leistungsnachweis wird mit „bestanden“/„nicht bestanden“ bewertet, eine Benotung erfolgt nicht.

Ziele und Inhalte des Moduls: Das Modul führt in die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens ein. Es besteht aus zwei Teilen: Teil 1 behandelt u. a. die Themen Lern- und Arbeitstechniken, Zeitmanagement, Motivation und Prüfungsvorbereitung. Teil 2 beinhaltet die wissenschaftliche Literaturrecherche, die Recherche in statistischen Datenbanken sowie eine Einführung in die Nutzung von Literaturverwaltungs-programmen. Außerdem widmet sich Teil 2 den Bereichen Themenfindung und -eingrenzung, Suche nach und Bewertung von Informationen, Gliederung der wissenschaftlichen Arbeit, Schreiben der Rohfassung, Dokumentation der verwendeten Quellen, Visualisieren von Ergebnissen, wissenschaftlicher Stil sowie Präsentation von Ergebnissen.

Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls: Die Studierenden sind in der Lage, ihr Studium insgesamt sowie wissenschaftliche Schreibprojekte als Teil ihres Studiums selbstständig zu organisieren. Sie können selbstständig die von ihnen benötigte Literatur recherchieren und Datenbanken zur Gewinnung von Informationen nutzen. Sie haben ein Verständnis für die Funktionsweise von Literaturverwaltungs-programmen erworben. Insbesondere sind die Studierenden in der Lage, ein geeignetes Thema für eine Seminar- oder Bachelorarbeit zu definieren, die Arbeit nach wissenschaftlichen Standards selbstständig zu verfassen und die Ergebnisse in geeigneter Weise zu präsentieren.

Kontakt: Linda Köhler, E-Mail: linda.koehler(at)uni-mannheim.de

Spezialisierungsbereich Vorlesungen

Applied Economics

Responsible teacher of the module: Prof. Philipp Ager, Ph.D.

Cycle of offer: each fall semester

ECTS credits: 6 or 7

6 ECTS for 1 hour per week exercise and 7 ECTS for 2 hours per week exercise

Teaching method (hours per week): lecture (2) and exercise (1 or 2)

Course language: English

Prerequisites: Statistik I + II, Grundlagen der Ökonometrie

Grading: final exam (120 min, 100%) for students enrolled for 6 ECTS / final exam (120 min, 80%) and presentations (20 min, 20%) for students enrolled for 7 ECTS

[Schedule](#)

Goals and contents of the module: The course introduces three main empirical strategies that are used in applied work to establish causality: difference-in-differences, event-study designs, and instrumental variables. For example, in applied microeconomics, the number of papers in top-5 economics journals with explicit reference to identification has increased from less than 5% at the beginning of the 1980s to around 50% as of today. In these outlets, the use of difference-in-differences and event studies in applied work gained in popularity over the last 10 years complementing traditional methods such as instrumental variables and fixed effects models.

Exercise: compulsory exercise session (1), we will learn to apply every method, discuss common pitfalls that applied researchers might encounter, and provide potential remedies based on recent advances in the field.

Optional exercise session (2): students (in groups of 3) must present a research article. The list of articles for the presentation sessions will be handed out at the beginning of the semester. The students must pick one of the papers on the list, which will be allocated on a first come and first served basis. The presentation should be 20 minutes long, containing a detailed summary of the presented article (60% of the presentation) and a critical evaluation (40%). The presentation will take place on one day at the end of the semester.

Expected competencies acquired after completion of the course: Students understand the empirical methods learned in class, know their potential pitfalls and remedies how to solve/circumvent them. Students learn how to implement the empirical methods covered in class and they are able to critically evaluate research papers using these methods.

Further information: Useful background material:

- Angrist J. and Pischke, J. (2009): Mostly Harmless Econometrics: An Empiricist's Companion
- Scott Cunningham (2021): Causal Inference: The Mixtape

Contact Information: Prof. Philipp Ager, PhD; E-mail: philipp.ager@uni-mannheim.de

Applied Multivariate Statistics (AMS)

Responsible teacher of the module: Dr. Toni Stocker

Cycle of offer: each fall semester

ECTS credits: 8

Teaching method (hours per week): lecture (2) + exercise (3)

Course language: English

Prerequisites: Basic Statistics, Basic Econometrics OR Linear Algebra, Laptop required

Grading: final written exam (120 minutes, 80 %) + homework assignments to submit plus cooperative learning in tutorials during the semester (20 %). There are 13 exercise sheets spread over the semester, each with 4-8 tasks.

Achieving a minimum of points in the homework gradings is required for participating in the exam (please check the course guidelines for details). The final grade is based on points from the tutorials and points from the final written exam. At maximum, there are 100 points to earn, where 20 points are from the tutorials and 80 points from the written exam.

[Schedule](#)

Goals and contents of the module: Subject of this course is to provide an overview about classical methods for describing and analyzing high-dimensional data. Thereby the main focus is on their practical application. The Statistical Software R will intensively be used throughout the course and also in the final exam. Contents: Introduction to AMS, Matrix Algebra, Multivariate Samples, Principal Component Analysis (PCA), Biplots, Factor Analysis, Multidimensional Scaling (MDS), Cluster Analysis, Linear Discriminant Analysis (LDA), Binary Response Models, Statistical Methods for Data Science

Expected competences acquired after completion of the module: At the end of the semester students know and understand most common methods for analyzing multivariate data and their theoretical background can proficiently use R when using multivariate techniques: data import, constructing graphics, inference, model diagnosis and assessment have experienced the possibilities and limitations of multivariate methods on the basis of real data examples

Further information: Students should have a solid background in Statistics (e.g., two or more courses in Statistics). A course in Basic Econometrics is helpful but not strictly required. The course should be attended from the first session. Entering the course later is strongly discouraged.

Contact Information: Dr. Toni Stocker; phone: +49 621 181 3963; e-mail: stocker(at)uni-mannheim.de; office: L7,3-5; 1st floor, room 143; office hours: Wednesday, 3:00-4:30 p.m. or upon appointment.

Economics of European Integration

Responsible teacher of the module: Prof. Dr. Eckhard Janeba

Cycle of offer: irregular

ECTS credits: 7

Teaching method (hours per week): lecture (3)

Course language: English

Prerequisites: Finanzwissenschaft, Wirtschaftspolitik; recommended: Internationale Ökonomik (for international students: basic knowledge in microeconomics and macroeconomics)

Grading: final exam (90 min, 100%)

[Schedule](#)

Goals and contents of the module: The course provides an introduction into the economic and political aspects of integration in the European Union. It covers a variety of fields including the historical development of the EU integration process, the integration of product (trade in goods and services) and factor markets (FDI and migration), the governance structures in the EU, as well as the monetary integration and fiscal coordination process. Current policy issues such as Brexit or the reform of institutional structures are addressed.

Expected competences acquired after completion of the module: Students will learn to understand core ideas and key problems of the European integration process and be able to apply their knowledge and understanding in existing but also new situations as the European integration process moves on. Students will also learn theoretical and empirical methodologies used in the current research of this area. This includes the knowledge of major sources of data and documents from EU websites and other sources relating to the EU.

Contact Information: Prof. Dr. Eckhard Janeba; phone: (0621) 181-1795; email: janeba@uni-mannheim.de; office: L7, 3-5, room 2.29; office hours: by appointment.

Economics of Social Insurance and Social Policies

Responsible teacher: Prof. Arthur Seibold, Ph.D.

Cycle of offer: each fall semester

ECTS credits: 5

Method (hours per week): lecture (2)

Course language: English

Prerequisites: introductory classes in Microeconomics and Econometrics; having taken Introductory Public Economics is desirable

Grading: final exam (90 min, 100%)

[Schedule](#)

Goals and contents of the module: This course offers an introduction to the economics of Social Insurance and other public social expenditure policies. The first part focuses on social insurance, including unemployment insurance, health insurance and retirement pensions. The second part deals with other social expenditure policies, including education and low-income transfers.

The course discusses the rationales for government intervention in different areas, as well as potential problems associated with it. Students will become familiar with recent empirical evidence on individual behavioral responses as well as the effectiveness of different government policies.

Expected competences acquired after completion of the module: By the end of the course, students should be able to:

- Critically analyze government intervention based on theoretical reasoning and empirical evidence
- Apply microeconomic methods to the area of social insurance and social policies
- Critically evaluate empirical evidence based on their knowledge of econometrics
- Have an understanding of the topics covered corresponding to recent research, and usefully apply this to real-world issues in public policy

Contact Information: Prof. Arthur Seibold, Ph.D.; Phone: +49 621 181-1781; E-mail: seibold(at)uni-mannheim.de; L 7, 3-5 - Room 224; Consultation hour(s): Wed, 5 - 6 p.m.

Financial Economics

Responsible teacher of the module: Celine Fei, Ph.D.

Cycle of offer: once per academic year

ECTS credits: 8

Teaching method (hours per week): lecture (3) + exercise (1)

Course language: English

Prerequisites: Microeconomics A + B

Grading: 100% final exam (120 min)

[Schedule](#)

Goals and contents of the module: This course introduces basic tools to understand financial economics. The introduction provides a brief description of basic securities like bonds and stocks, and of the functioning of financial markets.

The first part of the courses focuses on how an investor should optimally design a financial portfolio in order to diversify risk and derives one of the most influential asset pricing method: the Capital Asset Pricing Method (CAPM). The second part of the course deals with corporate finance. It presents the Modigliani-Miller theorem and turns to the analysis of the trade-off theory, which assesses the relative benefits of debt and equity. The final part of the course is about corporate financing under asymmetric information, in particular in the presence of moral hazard. Please note that this builds on and hence requires knowledge of game theoretic concepts as covered in Microeconomics B.

Expected competences acquired after completion of the module: Students acquire a broad knowledge about important concepts related to financial economics. Amongst other things, they understand how efficient portfolios are constructed, the pecking order theory, and the determinants of borrowing capacity. They are able to apply these concepts to a multitude of scenarios and can synthesize these considerations to for example discuss the advantages and disadvantages, which affect a company's optimal choice of the debt-to-equity ratio or leverage. They are able to understand the theoretical foundations underpinning the results and can critically discuss the underlying assumptions and resulting implications.

This provides students with the foundation to further their studies in fields related to Financial Economics and allows them to self-study more advanced material or research articles. The concepts discussed in the course have broad applicability in the workspace, be it within the financial sector itself, or in other sectors such as management consulting. More generally, the course teaches and promotes analytical thinking which is essential and helpful regardless of future career choices. The course also teaches students to clearly express their thoughts both to specialist and non-specialist audiences.

Contact: tba

Game Theory

Responsible teacher of the module: Prof. Dr. Thomas Tröger

Cycle of offer: irregular

ECTS-Credits: 7

Teaching method (hours per week): lecture (2) and exercise (2)

Course language: English

Prerequisites: Microeconomics A and Microeconomics B or equivalent

Grading: final exam (90 min)

[Schedule](#)

Goals and Contents: The goal of this course is to convey advanced methods of strategic interactions, building on the fundamental methods obtained in Microeconomics B. We begin by defining games and solution concepts. These will be practiced in applications from various areas of economics. The technical aspects will be trained in particular in the tutorials. The course consists of 5 parts: (I) Bayesian Games (II) Extensive Games (III) Evolutionary Games (IV) Repeated Games (V) Coalitional Games.

Expected Competences: In learning this cross-sectional subject, the students have obtained in particular methodological knowledge. This knowledge enables them to analyze strategic interactions.

They distinguish the most important non-cooperative and cooperative solution concepts with respect to their domains of applicability. They are able to use these concepts in order to compute solutions to concrete games of appropriate difficulty. In addition, successful participants can read scientific literature and articles of appropriate difficulty insofar game-theoretic methods are applied.

Textbook: Martin Osborne, "An Introduction to Game Theory"

Contact information: Prof. Dr. Thomas Tröger, e-mail: thomas.troeger@uni-mannheim.de

Responsible teacher of the module: Prof. Nicolas Schutz, Ph.D.

Cycle of offer: every fall term

ECTS credits: 6

Teaching method (hours per week): lecture (2) + practical exercise (1)

Course language: English

Prerequisites: Microeconomics A and B

Grading: written exam, 90 minutes

[Schedule](#)

Goals and contents of the module: In a market economy, firms are in charge of deciding what and how much to produce, and consumers respond to this by shopping for the best alternative. This course analyzes the behavior of firms. It aims to answer the following questions: What is a firm? What defines the boundaries of a firm? Given established boundaries, how do firms make production decisions and how do they compete with each other? Should government meddle with the operation of firms?

The course is organized as follows:

1. Review on perfect competition
2. Review on game theory
3. Monopoly
4. Static oligopoly
5. Dynamic oligopoly and collusion
6. Product differentiation
7. Information
8. Advertising
9. Merger, entry, and market structure
10. Network effects
11. Vertical relations
12. Patents and R&D
13. Antitrust

Expected competences acquired after completion of the module: Students acquire a broad knowledge in the field of industrial organization. They understand, among others, why monopolies harm social welfare, why price discrimination may benefit final consumers, why firms have incentives to escape the so-called Bertrand paradox, why collusion becomes harder to sustain in a shrinking industry, why firms have incentives to differentiate themselves as much as possible from their competitors, etc.

To deal with these issues, and to solve the relevant theoretical models, students apply various game theoretical and mathematical tools, such as optimization methods and multivariate calculus. Students should not mindlessly memorize the theories presented in this course, but rather understand where the models come from, and why they have been developed. They will understand the limitations of these theories, and how these limitations can be overcome. The focus on model-building, and not on mindless memorization, will enable students to deepen their knowledge in the field of industrial organization if they need to do so.

In particular, students will be able to teach themselves theories which are not dealt with in this course, or to read more advanced research articles.

The field of industrial organization has a lot of real-world applications. For instance, a graduate working in an antitrust authority will be able to apply monopoly, oligopoly, and cartel theory, when deciding whether to clear a horizontal merger. A graduate working for a management consulting firm, or for any corporation, will be able to apply industrial organization theory to pricing strategy. More generally, this course promotes strategic, analytical, and critical thinking, which is crucial in any professional career. Graduates are able to apply industrial organization theory to real world situations. For instance, when conducting a market analysis, they are able to identify what are the most important characteristics of this specific market. What are the available technologies? Are they likely to evolve in the near future? Is there a scope for product differentiation? Is entry likely to occur in the short run? In the longer run? The field of industrial organization uses analytical and quantitative tools. Theories are formulated using formal, mathematical models.

However, as already pointed out, graduates should not only be able to solve these models mathematically, but also to understand the intuition at work. Importantly, students are expected to be able to state this intuition in words. Therefore, graduates will be able to exchange information, ideas, and solutions both with experts of the field (using models, maths, and jargon) and with laymen (in plain English). Finally, this course is taught in English, and graduates therefore acquire a profound knowledge of the English terminology in the field of industrial organization.

Contact Information: Prof. Nicolas Schutz, Ph.D., E-Mail: schutz@uni-mannheim.de, L7, 3-5, room 310, Tel. 181-1872, Office hours: Monday, 2:15 pm to 4:15 pm.

Internationale Ökonomik***

Responsible teacher of the module: Dr. Jan Simon Schymik

Further instructor(s): teaching assistants for exercise classes.

Cycle of offer: each fall semester

ECTS credits: 6

Teaching method (hours per week): lecture (2) and practical exercise (2)

Course language: English

Prerequisites: Microeconomics A, Macroeconomics A

Grading: written exam (90 minutes)

[Schedule lecture](#) / [schedule exercises](#)

Goals and contents of the module: The course gives an introduction to international economics. The covered material corresponds to the international standard for a course in international economics.

The first half of the course covers core models of international trade, such as classical theories of comparative advantage (Ricardo and Heckscher-Ohlin) and trade models with scale economies (Krugman), and fundamentals of trade policy and the World Trade Organization. The second half of the course covers international macroeconomics. We will discuss the intertemporal approach to the current account, international capital flows, exchange rates, fiscal and monetary policy in open economies.

1. International Trade

- Introduction and facts about international trade
- The Ricardian model of international trade
- The Heckscher-Ohlin model
- Trade models with imperfect competition
- Trade policy and the WTO
- Foreign direct investment (FDI) and offshoring

2. International Macroeconomics

- The balance of payments
- Theories of international financial flows and the current account
- Short-run theories of exchange rates
- Long-run theories of exchange rates
- Fiscal and monetary policy in open economies
- Sovereign debt crises/exchange rate crises

Expected competences acquired after completion of the module: The student is acquainted with the core theories in international economics, as well as basic knowledge of the relevant international institutions. The student has learned to analyze and evaluate questions in international economics independently. The ability to analyze complex situations using analytical tools and logical thinking is increased.

Further information: Literature:

- Feenstra and Taylor (2011), International Economics, Second Edition, Worth Publishers.
- Schmitt-Grohe and Uribe: International Macroeconomics, Lecture Notes, Duke University.
- Krugman, Obstfeld und Melitz (2014): International Economics, 10th Edition, Pearson.

Contact Information: Dr. Jan Simon Schymik, L 7, 3-5 - room 4.17, phone: +49 621 181-3426, e-mail: jan.schymik@uni-mannheim.de

Markov-Ketten

Modulverantwortlich: Dr. Ingo Steinke

Turnus des Angebots: etwa jedes zweite Herbstsemester

ECTS-Punkte: 8

Lehrmethode: Vorlesung (3 SWS) plus Übung (1 SWS)

Unterrichtssprache: Deutsch

Teilnahmevoraussetzungen: Statistik I und II

Benotung: Hausaufgaben (20%), Klausur im Umfang von 90 Minuten (80%)

Es gibt über das Semester verteilt 7 Übungsblätter mit jeweils 4-5 Aufgaben.

Termine

Ziele und Inhalte des Moduls: Die Vorlesung stellt eine Einführung in die Theorie der Markov-Ketten mit diskretem Zustandsraum dar. Es werden grundlegende Eigenschaften von Markov-Ketten untersucht mit einem besonderen Augenmerk auf das Verhalten von Markov-Ketten über längere Zeiträume. Es werden Beispiele für ihre Anwendung in der Biologie, den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften vorgestellt.

Neben Beispielrechnungen wird ein Einblick in die wahrscheinlichkeitstheoretischen Grundlagen gegeben. Markov-Prozesse, Markov-Ketten mit stetigem Zustandsraum und Markov-Chain-Monte-Carlo-Methoden zur Simulation von speziellen Verteilungen von Zufallsvariablen werden diskutiert. Der Kurs nutzt eine mathematische Notation und enthält teilweise formale mathematische Herleitungen.

Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls: Die Studierenden haben ihre Kenntnisse im Umgang mit diskreten Zufallsvektoren und bedingten Wahrscheinlichkeiten vertieft. Sie kennen das Konzept der bedingten Unabhängigkeit und können es anwenden. Sie kennen die Definition und wichtige Eigenschaften sowie Anwendungen von Markov-Ketten. Sie können die Markov-Eigenschaft prüfen und für Markov-Ketten Absorptionswahrscheinlichkeiten, Absorptionszeiten und Grenzverteilungen ausrechnen. Zu Markovprozessen können sie Generatormatrizen aufstellen und stationäre Verteilungen ermitteln. Die Studierenden sind in der Lage, Beweise nachzuvollziehen bzw. selbst einfache Beweise zu führen.

Kontakt: Ingo Steinke, Tel. (0621) 181 1940, E-Mail: ingo.steinke@uni-mannheim.de, Büro: L7, 3-5, Raum 142, Sprechzeiten: Di und Mi, 17:15-18:15 Uhr.

Microeconometrics

Responsible teacher of the module: Prof. Yoshiyasu Rai, Ph.D.

Cycle of offer: fall term

ECTS credits: 6

Teaching method (hours per week): lecture (2) + exercise (1)

Course language: English

Prerequisites: Statistik I + II und Grundlagen der Ökonometrie

Grading: final exam (120 min, 70%) + assignments (30%)

[Schedule](#)

Goals and contents of the module: The purpose of this module is to provide an introduction to modern microeconometrics - the statistical methods that economists use to analyze microlevel data. This module is primarily designed for Bachelor students who already have some background knowledge in econometrics and would like to learn more econometric tools and theories. We will cover various topics including OLS; Cluster data models; Causal inference as well as other topics.

Expected competences acquired after completion of the module: Upon course completion, students will be able to understand microeconomic methods that are used in applied econometric papers. They will also be able to apply these microeconomic methods for their own project. In addition to that, students will acquire knowledge of theoretical foundations behind these methods.

Further information: References used for this course are:

- Bruce E. Hansen (2022), Probability and Statistics for Economists, Princeton University Press.
- Scott Cunningham (2021), Causal Inference The Mixtape, Yale University Press.
- Joshua D. Angrist and Jorn-Steffen Pischke (2014), Mastering 'Metrics, Princeton University Press.

Contact Information: Name Yoshiyasu Rai, Phone: +49 621 181-1930, email: yrai@mail.uni-mannheim.de, Office: L7, 3-5 – Room 1.45, Office hours: By appointment.

Responsible teachers of the module: Philipp Wangner, Ph.D.

Cycle of offer: irregular

ECTS credits: 6

Teaching method (hours per week): lecture (2) and exercises (1)

Course language: English

Prerequisites: Analysis & Linear Algebra A (Lagrangian optimization, Taylor approximation, implicit function theorem, etc.), Microeconomics A + B, Macroeconomics A + B, basic knowledge of time series analysis desirable (Time Series and Forecasting).

Grading: final exam 90 min

[Schedule](#)

Goals and contents of the module: This course introduces the basic tools for analyzing macroeconomic fluctuations and monetary policies. In the first part of the course, we review the basic business cycle facts. In the second part of the course, we derive a fully micro-founded unified New Keynesian framework for understanding fluctuations in output, employment, and inflation, major crises, and macroeconomic policies, thereby introducing students to the approach most often used in academic macroeconomic analysis by central banks and international institutions. In the third part of the course, we apply the New Keynesian framework to study the role of conventional and “unconventional” monetary policies, including forward guidance and quantitative easing, in situations of “liquidity traps”, i.e., deep crises in which conventional policies are either ineffective or have very different effects than in normal times.

End-of-chapter problem sets and tutorials will help students master the materials presented. The tentative outline is as follows:

1. Empirics: Introduction & Business Cycle Measurement
2. Model: The New Keynesian Framework
 - 2.1. Aggregate Demand (AD)
 - 2.2. Aggregate Supply (AS)
 - 2.3. AS-AD Equilibrium and the Propagation of Shocks
3. Policy: Conventional and Unconventional Monetary Policy
 - 3.1. Conventional Monetary Policy: monetary policy implementation, optimal policy, expectations and the credibility and effectiveness of monetary policy, ...
 - 3.2. The Liquidity Trap and Unconventional Monetary Policy: The financial crisis and aggregate demand, the zero-lower bound and the short-run nominal interest rate, the liquidity trap paradoxes, forward guidance, large scale asset purchases, ...

Expected competences acquired after completion of the module: During the class, students will be equally confronted to both theory and data. At the end of the course, students should have understood the mechanics of the New Keynesian framework (i.e., the concepts of aggregate demand, aggregate supply, general equilibrium), and should know how to use this framework to put structure on the data. The course connects undergraduate learning not only with more advanced tools but also with a large body of policy-oriented research in academic journals.

Literature:

- Simon, C. & Blume, L. (1994): Mathematics for Economists, 1st Edition, W. W. Norton & Company.
- Williamson, Stephen D. (2018): Macroeconomics, Global Edition/6th Edition, Pearson.
- Challe, Edouard (2023): Macroeconomic Fluctuations and Policies, MIT Press, Cambridge, MA

Contact Information: tba.

Öffentliche Investitionen und inklusives Wachstum

Modulverantwortlich: Prof. Tom Krebs, Ph.D.

Turnus des Angebots: unregelmäßig

ECTS-Punkte: 7

Lehrmethode: Vorlesung (3 SWS)

Unterrichtssprache: Deutsch

Teilnahmevoraussetzungen: Makroökonomik A und B, Mikroökonomik A und B, Wirtschaftspolitik und Finanzwissenschaft

Benotung: Klausur (90 Minuten)

Termine

Ziele und Inhalte des Moduls: Diese Vorlesung beschäftigt sich mit den Auswirkungen öffentlicher Investitionen auf Wachstum, öffentliche Finanzen und Ungleichheit. Dabei werden sowohl Investitionen in Sachkapital (Verkehrsinfrastruktur, digitale Infrastruktur, Wohnungsbau) als auch Bildungsinvestitionen besprochen. Ein besonderer Fokus liegt auf der Frage, inwieweit öffentlichen Investitionen die Chancengerechtigkeit stärken (Verteilung der Lebenschancen).

Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls: Studierende sollen die Fähigkeit entwickeln, die Auswirkungen öffentlicher Investitionen auf Wohlstand und Chancengleichheit auf Basis ökonomischer Methoden zu analysieren. Darüber hinaus soll den Studierenden die Möglichkeit geboten werden, sich kritisch mit der ökonomischen Literatur zum Thema auseinanderzusetzen.

Weitere Informationen: Eine Literaturliste wird in der ersten Vorlesung ausgegeben.

Kontakt: Prof. Tom Krebs, Ph.D.; Tel.: (0621) 181-17625; E-Mail: tkrebs@uni-mannheim.de; Büro: L7, 3-5, P05/06.

Responsible teacher of the module: Prof. Dr. Camille Urvoy

Cycle of offer: fall semester

ECTS credits: 5

Teaching method (hours per week): lecture (2)

Course language: English

Prerequisites: Statistik I and II, Grundlagen der Ökonometrie (basic knowledge of statistics and econometrics)

Grading: final take home exam that requires:

- Reading a paper and answering questions
- Working on simulated data to implement causal inference methods.

Processing time of the exam is one week. In total, your answers should not exceed 5,000 words.

[Schedule](#)

Goals and contents of the module: This course will be an introduction to main topics in political economy. We will first study elections, and how well they can map voters' preferences in public policies, as well as the extent to which they allow voters to hold their representatives accountable. We will also consider the role of information, and how recent technological changes (internet, social media) have reshaped the media landscape. We will focus on empirical work that provide case studies of important policies or natural experiments. The goal is to provide students with evidence-based answers on the political economy research questions.

Expected competences acquired after completion of the module: Students are expected to familiarize with reading academic articles. The goal is that they understand how a research question fits in a broader literature, develop a basic understanding of the econometric methods employed and become able to gauge the credibility of the results. They should also gain a deeper understanding of the topics covered in class and be able to critically analyze policies based on empirical evidence.

Contact information: Camille Urvoy; E-mail: camille.urvoy@uni-mannheim.de

Resampling-Verfahren

Modulverantwortlich: Dr. Ingo Steinke

Turnus des Angebots: Unregelmäßig

ECTS-Punkte: 5

Lehrmethode: Vorlesung (2 SWS)

Unterrichtssprache: Deutsch

Teilnahmevoraussetzungen: Statistik I und II

Benotung: Klausur (90 Minuten)

[Termine](#)

Ziele und Inhalte des Moduls: Bei Resampling-Verfahren werden mithilfe vorliegender Stichproben neue Stichproben generiert, die dazu dienen, vorhandene Schätz- und Testverfahren zu verbessern bzw. die Bestimmung von Konfidenzintervallen und die Durchführung von Tests erst zu ermöglichen. Die Resampling-Verfahren Jackknife und Bootstrap werden aus theoretischer Sicht besprochen.

Angewandt werden die Verfahren zur Verbesserung von Schätzern, Konfidenzintervallen und Tests in einfachen parametrischen Modellen und Regressionsmodellen. Berechnungen zu den Resampling-Verfahren werden in R durchgeführt. Grundkenntnisse in R sollten vorhanden sein.

Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls: Die Studierenden sind mit Ergebnissen der asymptotischen Statistik vertraut und können diese anwenden. Sie kennen Landau-Symbole und können mit ihnen rechnen. Sie haben ein grundlegendes Verständnis von der Funktionsweise von Resampling-Verfahren. Sie verstehen die Ideen hinter den theoretischen Ergebnissen zu Resampling-Verfahren. Mithilfe von R können die Studierenden Resampling-Verfahren anwenden.

Kontakt: Ingo Steinke, Tel. (0621) 181 1940, E-Mail: ingo.steinke@uni-mannheim.de, Büro: L7, 3-5, Raum 142, Sprechzeiten: Di und Mi, 17:15-18:15 Uhr.

Unemployment, Wages, and Mobility: European Labor Markets

Responsible teacher of the module: Prof. Miren Azkarate-Askasua, PhD

Cycle of offer: irregular

ECTS credits: 5

Teaching method (hours per week): lecture (2)

Course language: English

Prerequisites: Microeconomics A + B, Macroeconomics A + B, Statistik I + II, and Grundlagen der Ökonometrie, basic R knowledge

Grading: final exam (90 min, 50%), take-home assignments (40%), and classroom discussion (10%). The take home assignments will require to write from 1 to 4 pages and there will be 2 assignments.

[Schedule](#)

Goals and contents of the module: This course will study topics in labor markets and macroeconomics including unemployment, job search and job creation, wage differentials, worker sorting and geographical mobility. The course aims at raising interest in commonly discussed labor market issues among students and providing tools and a view on how to think about them. The main objective of the course is to provide a comprehensive view on labor markets to understand the major issues on unemployment and wages. The course will be a mixture of theory and empirical analysis. Some basic knowledge of R is required but the tools on how to use data will be introduced along with the course. Students will be familiar with working with public macro and micro data sources and will learn how to construct aggregate measures. Some questions that will be discussed during the course are: What are the implications of different labor market regimes in Europe? What are the determinants of internal mobility? Why do some countries suffer from youth unemployment?

Expected competences acquired after completion of the module: The goal of the course is to study labor market issues and provide a comparative perspective on labor markets in the context of Europe. Students will be able to understand and evaluate observed phenomena with their theoretical knowledge and critical view on how to analyze the data obtained in this course.

Contact Information: Prof. Miren Azkarate-Askasua, PhD; email: azkarate-askasua@uni-mannheim.de, Office: P04, Office hours: by appointment

Modulverantwortlich: Dr. Alexander Donges

Turnus des Angebots: jedes Herbstsemester

ECTS-Punkte: 7

Lehrmethode: Vorlesung (3 SWS)

Unterrichtssprache: Deutsch

Teilnahmevoraussetzungen: keine Vorkenntnisse erforderlich.

Benotung: Klausur (120 Minuten)

Termine

Ziele und Inhalte des Moduls: In dieser Vorlesung betrachten wir die Wirtschaftsgeschichte Deutschlands in der Zeit der Weimarer Republik (1919-33), die von tiefgreifenden Krisen geprägt war. Der erste Teil der Vorlesung konzentriert sich auf die Inflationsjahre (1919-24), die durch politische und wirtschaftliche Instabilität gekennzeichnet waren. Im Fokus stehen hier die wirtschaftlichen Folgen des Versailler Vertrags, die Ursachen, der Verlauf und die Auswirkungen der Hyperinflation sowie die Währungsreform des Jahres 1924. Darauf aufbauend betrachten wir den Zeitraum zwischen 1924 und 1929, die vermeintlich „goldenen Zwanziger“, in denen die deutsche Wirtschaft eine kurze Scheinblüte erlebte. Hierbei stehen die Entwicklung der Investitionen, des Kapitalmarkts, die Wiedereingliederung in die Weltwirtschaft sowie Kartelle und Unternehmenskonzentration im Vordergrund. Schließlich konzentrieren wir uns im letzten Drittel auf die Zeit der Weltwirtschaftskrise (1929-33). Im Fokus stehen Ursachen, Verlauf und Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise sowie die Bankenkrise von 1931. Am Ende der Vorlesung diskutieren wir die Ursachen der politischen Radikalisierung und die Frage, ob der Untergang der Weimarer Republik unter anderen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und alternativen wirtschaftspolitischen Maßnahmen hätte verhindert werden können.

Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls: Die Studierenden haben die fachlichen Kenntnisse und methodischen Fertigkeiten zur Analyse und Interpretation empirischer Zusammenhänge erworben. Dabei haben sie insbesondere gelernt, die Erkenntnisse aus empirischen Daten mit qualitativen Quellen sinnvoll zu verknüpfen und ökonomische Theorie anhand historischer Beispiele zu diskutieren.

Weitere Informationen: Eine detaillierte Gliederung mit Literaturangaben finden Sie vor Semesterbeginn auf meiner Website (<https://www.vwl.uni-mannheim.de/donges/>).

Einführende Literatur:

- Balderston, Theo (2002): Economics and politics in the Weimar Republic, Cambridge: Cambridge University Press.
- Knortz, Heike & Laudenberg, Beate (2021): Deutsche Wirtschaftsgeschichte der Weimarer Zeit: Eine Einführung in Ökonomie, Gesellschaft und Kultur der ersten deutschen Republik, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht Verlag.

Kontakt: Dr. Alexander Donges; Telefon: 0621-181-3428; E-Mail: donges@uni-mannheim.de; Büro: L7, 3-5, Raum 403.

Spezialisierungsbereich Seminare

Applied Econometrics

Responsible teacher of the module: Prof. Dr. Carsten Trenkler

Cycle of offer: irregular

ECTS credits: 6

Teaching method (hours per week): seminar (2)

Course language: English

Prerequisites: Grundlagen der Ökonometrie and Statistik I + II

Grading: seminar paper (max. 16 pages; 75%), presentations and handout (25%): 15-20 min. short presentation with max. 5 min. Q&A, 30-35 min. main presentation with max. 10-15 min. Q&A, and max. 2 pages handout.

Expected number of students in class: maximum 14

[Schedule](#)

Goals and contents of the module: Students will conduct an own empirical study in order to become familiar with applied research, what includes the ability to interpret empirical results in a meaningful way. Based on the material covered in the course Grundlagen der Ökonometrie, students will extend their knowledge on econometric models, estimation methods, and test procedures in order to solve empirical problems. The seminar topics will refer to the multiple regression models for cross-section data as well as to microeconomic, panel data, and time series models. Thereby, students should gain a broad overview on the various model classes through their own and their fellow students' projects.

Expected competences acquired after completion of the module: Students will have acquired advanced expertise in econometrics and empirical research. They are able to understand and use the corresponding literature for their projects. They will have the required competence for empirical data work (data search, preparation, and analysis). Students are able to divide a comprehensive empirical research project into appropriate sub-problems to be addressed, to interpret and prepare the obtained empirical results in an adequate way, to present the results in oral and written form as well as to defend them within a discussion with their fellow students and the instructor. Students are able to follow specialist presentations and to critically discuss the content of such presentations.

Contact information: Carsten Trenkler, phone: 181-1851, e-mail: trenkler<at>uni-mannheim.de, L7, 3-5, room 105

Current Challenges for the Energy Transition

Responsible teacher of the module: Dr. Mateus Souza

Cycle of offer: irregular

ECTS credits: 6

Teaching method (hours per week): block seminar (2)

Course language: English

Prerequisites: Markets and the Environment (recommended). A strong background in applied econometrics is desirable.

Grading: seminar paper (max. 10 pages, 50%), presentation (20 min, 35%), classroom discussion (15%)

Expected number of students in class: depends on students' choices (maximum 15).

[Schedule](#)

Goals and contents of the module: The course will broadly discuss both demand- and supply-side challenges to decarbonize energy systems (i.e., to transition the economy from fossil fuels to carbon-free energy). This includes topics related to energy efficiency, consumers' responsiveness to energy prices, electricity market design, and investments in renewables. Students will pick one of these topics at the beginning of the term. During the term, students should carefully read at least 5 recent research papers within the chosen topic, published in top journals in economics. A non-exhaustive list of potential papers will be provided. Students will be asked to write a "literature review" of no more than 10 pages, including those 5 papers and potentially others. The literature review should clearly state, with the student's own words, what are the contributions of the papers, the methods used, and how the papers are connected. Students will also have to present an overview of the chosen topic, including summaries of the chosen papers.

Expected competences acquired after completion of the module: The course will help students to develop skills in academic writing and communication. By working on a literature review, students will learn how to summarize complex information, and to identify connections between the published papers related to the topic of choice. These skills will be especially useful for writing the Bachelor thesis. The class presentation will help students to develop communication skills, and to engage in scientific debate. These skills are highly valuable also for non-academic careers.

Further information: At the beginning of the term, students will be provided with a syllabus, including a non-exhaustive list of research articles related to the topics of the course.

Contact Information: Dr. Mateus Souza; email: mateus.souza@uni-mannheim.de

Das Wirtschaftssystem des Nationalsozialismus***

Modulverantwortlich: Dr. Alexander Donges

Turnus des Angebots: unregelmäßig

ECTS-Punkte: 6

Lehrmethode: Blockseminar (2 SWS)

Unterrichtssprache: Deutsch

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Benotung: Seminararbeit (10-20 Seiten) (70%), Präsentation (20-25 Minuten) (20%) und Diskussionsbeteiligung (10%)

Erwartete Zahl der Teilnehmer*innen: maximal 14

Termine

Ziele und Inhalte des Moduls: In diesem Seminar diskutieren wir die neuere Forschungsliteratur zum Wirtschaftssystem des Nationalsozialismus. Schwerpunktmäßig betrachten wir die Auswirkungen staatlicher Lenkungsmaßnahmen und Marktrestriktionen (z.B. staatliche Preisfestsetzung oder die Kontingentierung von Rohstoffen) sowie die Frage nach den Handlungsspielräumen privater Unternehmen im „Dritten Reich“ (z.B. bei Investitionsentscheidungen).

Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls: Zentrales Anliegen des Blockseminars ist es, die Teilnehmer*innen zur eigenständigen Bearbeitung einer mit dem Lehrenden abgestimmten wissenschaftlichen Problemstellung zu befähigen. Die Studierenden sind nach dem Besuch der Veranstaltung in der Lage, die für eine abgegrenzte Problemstellung einschlägige Literatur systematisch zu identifizieren, deren Inhalte zu durchdringen, einzuordnen und kritisch zu hinterfragen, die zu behandelnde Fragestellung im jeweiligen Forschungszusammenhang zu positionieren und mit Hilfe historischer und ökonomischer Methoden zu bearbeiten. Darüber hinaus sind sie damit vertraut, die Ergebnisse ihrer Arbeit zu präsentieren und in einer fachlichen Diskussion zu vertreten.

Weitere Informationen: Themenliste und Literaturangaben finden Sie ab Mai auf meiner Homepage (<http://donges.vwl.uni-mannheim.de/>). Die Anmeldung zum Seminar erfolgt während des zentralen Anmeldezeitraums im Frühjahrssemester 2024. Die zu bearbeitenden Seminarthemen werden nach der Zuteilung der Seminarplätze vergeben.

Kontakt: Dr. Alexander Donges; Telefon: 0621-181-3428; E-Mail: donges@uni-mannheim.de; Büro: L7, 3-5, Raum 403.

Entwicklungsökonomie

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Markus Frölich

Turnus des Angebots: jedes Semester

ECTS-Punkte: 6

Lehrmethode (Umfang): Blockseminar (2 SWS)

Unterrichtssprache: Deutsch

Teilnahmevoraussetzungen: Grundlagen der Ökonometrie

Benotung: 15 Seiten schriftliche Seminararbeit (50%), 30 Min. Vortrag (25%), 10 Min. Koreferat (25%)

Erwartete Zahl der Teilnehmer*innen: max. 13

Termine

Ziele und Inhalte des Moduls: Das Seminar umfasst aktuelle Themen bezogen auf Arbeitsmärkte in Entwicklungsländern mit einem empirischen mikroökonomischen Fokus. Die Themen beinhalten unter anderem: Kinderarbeit, informelle Arbeitsmärkte, Unternehmertum, die Schaffung von Firmen, Arbeitsmarktregulierungen, Mikrokredite, Mikroversicherungen, etc. Die Seminartermine werden nach den Wünschen der Studierenden ausgewählt. Die Studierenden sollen aktuelle Probleme von Entwicklungsländern erörtern und erkennen sowie empirische Studien zu diesen Fragen bewerten und diskutieren. In diesem Sinne ist es eine Mischung zwischen einem reinen Seminar zu Entwicklungsländern und einem angewandten Ökonometrieseminar. Die Studierenden sollen also auch angewandte ökonomische Papiere verstehen, diskutieren und vorstellen, um die konkrete empirische Forschungsweise zu erlernen. Das Seminar ist insbesondere auch als eine Vorbereitung auf eine mögliche Bachelorarbeit im Bereich der angewandten empirischen Forschung gedacht, welche dann üblicherweise eine eigenständige ökonomische Analyse mit Sekundärdaten verlangt. Das Seminar stellt somit eine Brückenfunktion zwischen den Grundlagenvorlesungen zur Ökonometrie, welche eher das Methodenwissen vermitteln, und der eigenständigen empirischen Analyse in der wissenschaftlichen Forschung, dar.

Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls: Die Studierenden haben gelernt, einen Aufsatz zu einem Thema aus der Entwicklungsökonomie zu schreiben und zu präsentieren, wobei sie den Bezug zu mikroökonomischen Modellen und insbesondere empirisch-ökonomischer Analyse herausgearbeitet haben. Dies umfasst somit auch eine kritische Analyse und Begutachtung von empirischen Studien und deren Methodik, insbesondere der Ökonometrie, der Datengrundlage und der Umsetzung der empirischen Herangehensweise.

Weitere Informationen: Bitte beachten Sie den gemeinsamen Anmeldezeitraum für Seminare des Bachelorstudiengangs VWL.

Kontakt: Prof. Dr. Markus Frölich, Tel. 0621/181-1920 (Sekretariat: Anja Dostert), E-Mail: dostert(at)uni-mannheim.de, L7, 3 - 5, Raum 1.21/1.22

Experimental and Behavioral Economics of Redistribution

Responsible teacher of the module: Dr. Cornelius Schneider

Cycle of offer: irregular

ECTS credits: 6

Teaching method (hours per week): block seminar (2)

Course language: English

Prerequisites: Statistics I and II (Statistik I + II) and Basic Econometrics (Grundlagen der Ökonometrie) are mandatory. Microeconomics A and B as well as Introductory Public Economics could be useful.

Grading: presentation (30 min, 40%), classroom discussion (10%), seminar paper (10 pages, 50%)

Expected number of students in class: 16 (max)

Schedule

Goals and contents of the module: The main objectives of the course are twofold. First, the course will explore how preferences for redistribution differ across different countries, cultures, and institutional settings.

It explores how personal preferences, (mis)perceptions and norms can inform redistributive (tax) policies. The conventional utilitarian approach often neglects that citizens judge an economic system not only by its allocative achievements, but also by the procedures under which it operates. Therefore, the seminar considers latest empirical research eliciting multiple dimensions of preferences from surveys, experiments, and existing policies. Second, the course examines optimal ways to implement redistribution, specifically focusing on income and wealth taxation. Recent empirical studies (both experimental and field) have become increasingly important for guiding tax policies by evaluating the trade-off between the potential gains and the efficiency losses from taxation. Specifically, behavioral responses to taxation are decisive - e.g., labor supply adjustments, tax evasion or avoidance, migration, or rent seeking activities. The course therefore puts a lot of emphasis on empirical studies that quantify behavioral responses to taxation along different response margins.

Expected competences acquired after completion of the module: Students will become familiar with important quantitative methods to assess the determinants of redistributive preferences and causal effects of redistributive taxation. By examining empirical state-of-the-art papers, students will develop a critical perspective to highlight the advantages and challenges of various methodologies. Furthermore, participants will enhance their ability to read advanced economic papers, to filter the key message(s) out of fairly dense papers and refine their own academic writing and communication skills.

Further information: Please note that you have to register for this seminar within the common registration week.

Contact Information: Dr. Cornelius Schneider; phone: +49 621 181-3425; e-mail: schneider@uni-mannheim.de; L 7, 3-5 room 4.04; office hours: Tuesday 16:00 - 17:00

Firms in the Aggregate Economy

Responsible teacher of the module: Dr. Jan Schymik

Cycle of offer: irregular

ECTS credits: 6

Teaching method (hours per week): block seminar (2)

Course language: English

Prerequisites: Makroökonomik A + B, Grundlagen der Ökonometrie

Grading: term paper (10-12 pages) and presentation (45min); the term paper counts 60% towards the final grade and the presentation counts 40% towards the final grade

Expected number of students in class: max. 15

[Schedule](#)

Goals and contents of the module: The seminar covers topics around the implications of firms on aggregate economic activity. In particular, the seminar focuses on firm-level determinants of globalization, growth, inequality, and productivity.

Expected competences acquired after completion of the module: The students will develop a critical understanding of major theories of firm heterogeneity in macroeconomics.

They apply their knowledge on this topic by discussing empirical evidence on the role of firms for the aggregate economy. During the seminar presentations, students will learn to formulate and defend their position and approaches to solve problems.

Contact Information: Dr. Jan Schymik; e-mail: jan.schymik@uni-mannheim.de

Historische Finanzkrisen: Ursachen und Folgen***

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Jochen Streb

ECTS-Punkte: 6

Lehrmethode (Umfang): Blockseminar (2 SWS)

Unterrichtssprache: Deutsch

Teilnahmevoraussetzungen: Voraussetzung für die Teilnahme ist der erfolgreiche Besuch der Vorlesung "Einführung in die Wirtschaftsgeschichte für Volkswirte" oder des Proseminars in Wirtschaftsgeschichte.

Erwartete Zahl der Teilnehmer*innen: max. 14

Benotung: Der Leistungsnachweis wird durch das Anfertigen einer schriftlichen Hausarbeit (80%, mit einem Textteil von etwa 15 Seiten zuzüglich Deckblatt, Gliederung, Literaturverzeichnis und Anhang), ein Referat zum gleichen Thema (10%) und die Übernahme eines Koreferats (10%) erbracht.

[Termine](#)

Ziele und Inhalte des Moduls: In diesem Seminar diskutieren wir die Ursachen und Folgen von historischen Finanzkrisen

Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls: Zentrales Anliegen des Hauptseminars ist es, die Teilnehmer*innen zur eigenständigen Bearbeitung einer mit dem Lehrenden abgestimmten wissenschaftlichen Problemstellung zu befähigen. Die Studierenden sind nach dem Besuch der Veranstaltung in der Lage, die für eine abgegrenzte Problemstellung einschlägige Literatur systematisch zu identifizieren, deren Inhalte zu durchdringen, einzuordnen und kritisch zu hinterfragen, die zu behandelnde Fragestellung im jeweiligen Forschungszusammenhang zu positionieren und mit Hilfe historischer und ökonomischer Methoden zu bearbeiten. Darüber hinaus sind sie damit vertraut, die Ergebnisse ihrer Arbeit zu präsentieren und in einer fachlichen Diskussion zu vertreten.

[Literaturliste und weitere Informationen zum Ablauf](#)

Kontakt: Prof. Dr. Jochen Streb; Telefon: 0621-181-1932; E-Mail: streb@uni-mannheim.de. Um Terminvereinbarung per Mail wird gebeten.

Internet Economics

Responsible teacher of the module: Prof. Dr. Thomas Tröger

Instructors: Robin Ng, Ph.D., Anton Sobolev, Ph.D.

Cycle of offer: irregular

ECTS credits: 6

Teaching method (hours per week): block seminar (2)

Course language: English

Prerequisites: Microeconomics B

Grading: seminar paper (3-4 pages 50%) and presentation (30 minutes 50%)

Expected number of students in class: max. 20

[Schedule](#)

Goals and contents of the module: The rapid development of Internet provides not only new business models and lifestyles but also a novel area for economists to explore. In this seminar, students will present research papers on related topics including two-sided market, price dispersion, information congestion, search engine pricing, and so on.

Expected Competences acquired after completion of the module: Students should acquire good understanding of business organization on Internet and be able to analyze them using economics models.

Further information: Please note that you have to register for this seminar within the common registration week.

Contact Information: Robin Ng, Ph.D., e-mail: robin.ng@uni-mannheim.de, Anton Sobolev, Ph.D.; e-mail: anton.sobolev@uni-mannheim.de

Makroökonomische Analyse der Hartz-Reformen

Modulverantwortlich: Prof. Tom Krebs, Ph.D.

Turnus des Angebots: jedes Semester

ECTS-Punkte: 6

Lehrmethode (Umfang): Blockseminar (2 SWS)

Unterrichtssprache: Deutsch

Teilnahmevoraussetzungen: Makroökonomik A und B, Mikroökonomik A und B

Benotung: ca. 45 Minuten Vortrag (einfach gewichtet) und 12-15 Seiten schriftliche Seminararbeit (doppelt gewichtet).

Erwartete Zahl der Teilnehmer*innen: max. 16

[Termine](#)

Ziele und Inhalte des Moduls: Das Seminar beschäftigt sich mit den gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen der Hartz-Reformen. Das Ziel der Veranstaltung besteht in der Diskussion der theoretischen Erklärungsansätze für die einzelnen Reformen wie auch in der empirischen Überprüfung des Reformenerfolgs. Jede der vier Hartz-Reformen I-IV wird hierbei als Thema an mehrere Studierende vergeben. Das jeweilige Thema wird als Gruppe vorgetragen, die Seminararbeiten jedoch individuell verfasst.

Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls: Die Studierenden lernen, selbstständig wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen durch Literaturrecherche und eigenständige Bewertung der Quellen zu beantworten. Dabei wenden die Studierenden die in den Vorlesungen Makroökonomik A und B sowie Mikroökonomik A und B erworbenen Kompetenzen in konkreten Beispielen an. Für die Präsentation der Ergebnisse im Rahmen des Blockseminars entscheiden die Studierenden selbst kooperativ über die Verteilung der einzelnen Präsentationsschwerpunkte untereinander.

Kontakt: Corinna Jann-Grahovac, Tel: (0621) 181-1851, E-Mail: cjann@uni-mannheim.de, Montag - Donnerstag, 9:00 - 13:00 Uhr.

Recent Empirical Evidence on the Causes of (Under-)Development

Responsible teacher of the module: Prof. Dr. Antonio Ciccone

Cycle of offer: each semester

ECTS credits: 6

Teaching method (hours per week): block seminar (2)

Course language: English

Prerequisites: Analysis und lineare Algebra A, Statistik I + II, Grundlagen der Ökonometrie, Macroeconomics A + B

Grading: 25 min. presentation (50%) and 12-18 pages seminar paper (50%)

Expected number of students in class: depends on students' choice (max. 15)

[Schedule](#)

Goals and contents of the module: We will discuss recent and influential research papers on the causes of development and underdevelopment.

Expected competences acquired after completion of the module:

- Students learn to read empirical research papers in economics, which directly confronts them with scientific language and argument.
- Students learn to synthesize the contribution research papers aim for.
- Students learn to communicate the contribution research papers aim for.
- Students learn to put the contribution of research papers into perspective using related research in economics and elsewhere.
- They also learn to evaluate recent research.

Contact Information: Prof. Dr. Antonio Ciccone; Phone: (0621) 181-1830; E-mail: antonio.ciccone@uni-mannheim.de; Office: L7, 3-5, room 2.19

The emergence of a global economic center: an economic history of London, c. 1200 - c. 1939***

Responsible teachers of the module: Prof. Dr. Jochen Streb / Dr. Alex Spike Gibbs

ECTS credits: 6

Teaching method (hours per week): block seminar (2) with a field trip to London

Grading: written essay 15-20 pages: 60% of final grade – deadline: 6.11.24

Oral presentation: 30% of final grade – deadline: 12.11.24

Discussion: 10% of final grade

Course language: Englisch

Prerequisites: Wirtschaftsgeschichte

Expected number of participants: max. 8

Goals and content of the module: Today London is a global economic centre. It is the largest city in western Europe, being home to around 9 million inhabitants, around 40% of which have immigrated to the city from abroad. Its gross regional product represents around a quarter of UK GDP, in large part thanks to its financial services industry. It is served by a vast transport network, including the famous Tube, which serves 272 different stations across the city. To understand London's economic prominence today, we need to understand its past. How did a city which was marginal in around 1200 become the largest city in Europe by the nineteenth century? To explore this question, we will consider several themes including London's infrastructure and place in the UK's economic geography, the living standards, health and welfare of its population, the growth of financial markets, and the lived experience of immigrants.

Expected competences acquired after completion of the module: The central objective of the seminar is to enable students to work independently on a scientific problem in the field of economic history. After attending the course, students will be able to systematically identify the relevant research literature, to comprehend, classify and critically scrutinize its contents, to position their seminar paper in the respective research context and to work with both historical and economic methods. In addition, they are familiar with presenting the results of their work and defending them in a professional discussion.

Further information: After two preparation seminars, we will go on a field trip to London in mid-November. Here students will have the opportunity to consider the economic history of the city in situ. We will visit an archive, museum, and several standing buildings to understand the economic evolution of the city, and students will share presentations based on their research on the topics of the course. While we will part-fund this field trip using university funds, students will also need to make an own contribution. We will book return flights from Frankfurt to London and organise cheap shared accommodation. Please note that due to the need to organise the field trip, students must commit to taking this course in June. Students who drop out of the course after they have registered, may be liable to pay the full fees for the trip, including the part funded by the university.

Dates: Preparation session: 11.09.24 – 17.15-18.45, Preparation session: 09.10.24 – 17.15-18.45, Fieldtrip: 12.11.24-14.11.24 – All day.

Preparation and organisation: We will book return flights from Frankfurt to London and organise cheap shared accommodation. Please be aware that you will need to meet part of the costs of the fieldtrip yourselves.

[Topics and literature list](#)

Contact: Prof. Dr. Jochen Streb; phone: 0621-181-1932; e-mail: streb@uni-mannheim.de

Topics of Empirical Industrial Organization and Competition Policy

Responsible teacher of the module: Prof. Laura Grigolon, Ph.D.

Cycle of offer: each fall semester

ECTS credits: 6

Teaching method (hours per week): block seminar (2)

Course language: English

Prerequisites: Grundlagen der Ökonometrie and Industrial Organization

Grading: seminar paper (completion within 4 weeks, approx. 10 pages with figures and tables) and presentation (approx. 20 minutes); seminar paper (50%), presentation (50%).

Expected number of students in class: max. 13

[Schedule](#)

Goals and contents of the module: The seminar has the main goal to train the necessary skills to read, understand, summarize, and present scientific work applied to policy-relevant questions in Industrial Organization, with a focus on competition policy.

There will be a choice of papers for which a dataset is also available. Students will receive the paper and, depending on their interest, the dataset and code that allows an empirical study of the paper.

Expected competences acquired after completion of the module: Students will be able to:

- Understand the general motivation of the subject: What is the topic about? Why is it an important policy problem?
- (Optional) Perform their own empirical analysis. Based on the dataset and code, students can implement their own empirical analysis. Papers may sometimes use complex econometric methods and it is not the intention to copy or replicate the paper exactly.
- Reflect about the application of the policy to Germany or other countries. Students will be able to discuss policy issues applied to industrial organization, with a focus on competition issues, and whether the problem is interesting for Germany (or other countries) and how a policy recommendation can be applied.

Further information: Please note that you have to register for this seminar within the common registration week.

Contact information: Prof. Laura Grigolon, Ph.D.; Phone: 0621-181 1913; laura.grigolon@uni-mannheim.de

Zusätzliches Studienangebot für Volkswirte

Forschungsseminar in Wirtschaftsgeschichte

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Jochen Streb

Turnus des Angebots: jedes Semester

ECTS-Punkte: keine

Lehrmethode: Seminar (2 SWS)

Unterrichtssprache: Deutsch oder Englisch je nach Vortrag

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Benotung: keine

Ziele und Inhalte des Moduls: Im Forschungsseminar präsentieren Wissenschaftler aus Mannheim und auswärts ihre aktuellen Forschungsergebnisse.

Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls: Die Teilnehmer*innen setzen sich mit dem aktuellen Forschungsstand in bestimmten wirtschaftshistorischen Themenfeldern auseinander und nutzen diese Erkenntnisse für ihre eigenen wissenschaftlichen Abschlussarbeiten.

Weitere Informationen: Für Studierende, die im aktuellen Semester eine Bachelor- oder Masterarbeit am Lehrstuhl für Wirtschaftsgeschichte anfertigen, wird der Besuch des Forschungsseminars empfohlen.

Das aktuelle Programm entnehmen Sie bitte dem gesonderten Aushang „Research in Economic History“ unter folgendem Link: <https://www.vwl.uni-mannheim.de/streb/forschung/aktuelle-vortraege/>.

Kontakt: Prof. Dr. Jochen Streb; Telefon: 0621-181-1932; E-Mail: streb@uni-mannheim.de. Um Terminvereinbarung per Mail wird gebeten.

Aktuelle Themen der Wirtschaftspolitik

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Hans Peter Grüner

Turnus des Angebots: Jedes Semester

ECTS-Punkte: Keine

Lehrmethode: Vorlesung (1 SWS)

Unterrichtssprache: Deutsch

Teilnahmevoraussetzung: Keine

Ziele und Inhalte des Moduls: Der Kurs behandelt praktische Themen aus verschiedenen Bereichen der Wirtschaftspolitik. Fachleute sind eingeladen, um über Ihre Erfahrungen zu sprechen.

Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls: Die Studierenden lernen wirtschaftswissenschaftliche Erkenntnisse beim Lösen praktischer Probleme anzuwenden.

Kontakt: Prof. Dr. Hans Peter Grüner, Tel. (0621) 181-1886, E-Mail: gruener@uni-mannheim.de, Büro: L7, 3-5, Raum 2-05

Die Termine und laufende Updates finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls: <https://www.vwl.uni-mannheim.de/gruener/teaching/#c20477>

Kurse zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen

Für Studierende des Bachelorstudiengangs besteht die Möglichkeit zum Erwerb ergänzender Schlüsselqualifikationen (Social Skills). Die Kurse können ab dem zweiten Fachsemester belegt werden. Das Studierendenwerk Mannheim bietet hierzu im Auftrag der Abteilung VWL im HWS 2024 Veranstaltungen an. Weitere Informationen zum aktuellen Kursangebot finden Sie online unter https://www.stw-ma.de/bachelorstudiengang_vwl.html.

Dort erfolgt auch die Anmeldung zu den Kursen. Kursanmeldungen sind als verbindlich anzusehen. Der Besuch der Kurse ist kostenlos, jedoch zwingend mit einer Anrechnung als Studien- und Prüfungsleistung im Rahmen des Spezialisierungsbereichs verbunden.

Kurse der Universitätsbibliothek Mannheim

Die Universitätsbibliothek bietet eine Vielzahl von Weiterbildungsmöglichkeiten im Bereich Informationskompetenz an: <https://www.bib.uni-mannheim.de/services/kurse-und-tutorials/>.